



**PHILHARMONIE
SALZBURG**

ELISABETH FUCHS



BEST OF

QUADRO NUEVO

15. OKT. '26 · 19:30

16. OKT. '26 · 17:00 · 20:30

GROSSES FESTSPIELHAUS

Programm

TRADITIONAL/QUADRO NUEVO

Miserlou (Arr. E. Ugarte)

M. FRANCEL/A. HINTERSEHER

Antakya + Dadaschi

M. FRANCEL

Die Reise nach Batumi

(Arr. M. Francel, H. Zellner/ E. Ugarte)

B. DARWISCH

Kaliji Steps (Arr. M. S. Bascha)

R. WOLF

Per il mio amore

TRADITIONAL

Hava Nagila (Arr. T. Schäfer)

G. H. MATOS RODRIGUEZ

(Arr. E. Ugarte) · La Cumparsita

A. PIAZZOLLA/H. FERRER

Yo Soy Maria (Maria de Buenos Aires) (Arr. T. Schäfer)

C. GALL

Yorks Guitar

M. FRANCEL

Canzone della strada

C. GALL

Backstage Cadence

TRADITIONAL /M. FRANCEL

Die Gedanken sind frei

W. A. MOZART/C. GALL

Bona Nox

Mulo Francel · Saxophon, Klarinette, Mandoline

Andreas Hinterseher · Akkordeon, Bandoneon,
Vibrandoneon, Trompete

D. D. Lowka · Kontrabass, Percussion

Chris Gall · Piano

Elisabeth Fuchs · Dirigentin

Sebastian Aigner/Elisabeth Fuchs · Choreinstudierung

Chor der Philharmonie Salzburg

Philharmonie Salzburg



© Quadro Nuevo

Tango, Jazz und Weltmusik

Melodien aus fernen Welten, Tango, ägäische Mythen-Klänge, orientalische Grooves, waghalsige Improvisationen und Fahrtenlieder entlang einer sonnenbeschienen Küstenstraße, Swing, Balladen und mediterrane Leichtigkeit verdichten sich zu märchenhaften Tonfabeln.

Diese erzählen vom Vagabundenleben, den Erfahrungen und Begegnungen auf der großen Reise des Lebens, den kleinen Zufällen und den großen Momenten, von Zartheit und wildem Temperament, immer getrieben zwischen östlichen und westlichen Winden, zwischen verzehrender Sehnsucht und genussvoller Erfüllung – zwischen dem Bitteren und dem Süßen.

Die temperamentvollen Vollblut-Musiker touren seit 1996 durch die Länder dieser Welt und gaben bisher rund 4000 Konzerte. Sie trugen ihre Lieder von Bayern bis Bari, quer über den Balkan durch Vorderasien bis Kairo, von Buenos Aires bis Hong Kong. Die Auftrittsorte sind so verschieden wie die Wurzeln ihrer Musik:

Das Ensemble ist nicht nur auf Festivals und in renommierten Konzertsälen wie der New Yorker *Carnegie Hall* zu Gast. Die spielsüchtigen Virtuosen reisen auch als Straßenmusikanten durch den mediterranen Süden und fordern als nächtliche Tango-Kapelle zum Tanz.

Immer unterwegs hat das Instrumental-Quartett abseits der gängigen Genre-Schubladen eine ganz eigene Sprache der Tonpoesie entwickelt. Sie ist geprägt von der leidenschaftlichen Liebe zum Instrument und von größter Spielfreude. Das Geheimnis ist Hingabe: Selten hat man erlebt, dass Musik mit so viel Spannung, Verve und Einfühlungsvermögen in fremde Kulturen dargeboten wird.

Quadro Nuevo erhielt zweimal den *ECHO* als „bester Live-Act des Jahres“, mehrfach den *German Jazz Award* und eine *Goldene Schallplatte*.



Die Geschichte

Quadro Nuevo gründete sich 1996. An irgendeinem grauen Januartag jenes Jahres trafen sich vier junge Herren zum ersten Mal auf einem Parkplatz in der Nähe von Salzburg.

Die Vier kannten sich vorher kaum und sollten Filmmusik für den ORF einspielen. Die Gage hierfür wurde anschließend im örtlichen Spielcasino verpulvert und der Film wurde nie gesendet.

An jenem Tage jedoch war eines klar:

Ein neues Quartett mit einem unverwechselbaren Sound war geboren. Ab jetzt sollte es nur noch eines geben – **Quadro Nuevo**, die Liebe zur nostalgisch-akustischen Musik und die gemeinsamen Reisen von Abend zu Abend, von Bühne zu Bühne. Ein Traum wurde wahr, der Überschwang des Glücks ist in jedem Ton zu hören.

Das Quartett spielte auf zahlreichen renommierten Festivals wie etwa Montreal Jazz Festival, Internationale Jazzwoche Burghausen, Rheingau Musikfestival, Meraner Musikwochen, Jazztage Saalfelden, Ollinkan-Festival Mexico City oder Quebec-Festival.

Neben zahlreichen CDs veröffentlichte die Gruppe auch ihr 224 Seiten umfassendes autobiographisches Roadbook *Grand Voyage*. und Hörbücher mit Ulrich Tukur, Ulrike Kriener, Udo Wachtveitl oder Michael Fitz.

www.quadronuevo.de

Es ist soweit: Wir sind ins neue Haus der Philharmonie Salzburg im Nonntal eingezogen!

Der Beginn einer neuen Ära – seit Mai 2025!

Der Neubeginn ist allerdings auch ein finanzieller Kraftakt. Bitte unterstützen Sie mit Ihrer **Spende** oder **Mitgliedschaft** den Einzug des Orchesters in seine neuen Räumlichkeiten!

Jeder Euro hilft!
Herzlichen Dank!

Spendenkonto Philharmonie Salzburg
AT92 2040 4000 4204 1111
DE18 7105 0000 0020 415709

Ihre Spende ist absetzbar.



Spenden mit
Ihrer Bank-App



Alle Informationen &
Spendenmöglichkeiten
finden Sie hier

Mitglied werden lohnt sich!



Mitgliedschaft **CLASSIC** bietet ab 120 €/Jahr (10 €/Monat) eine Einladung zur Programmpäsentation (mit Begleitperson) und 10 % Rabatt auf Einzelkarten.



Mit **PREMIUM** (240 €/Jahr) genießen Sie zusätzlich eine Fördererprobe mit anschließendem Get-together mit Chefdirigentin Elisabeth Fuchs.



FUCHSIG (600 €/Jahr) inkludiert alle vorherigen Vorteile sowie einen exklusiven Umtrunk mit der Chefdirigentin vor oder nach einem Konzert in Salzburg.



Als **SILBER**-Mitglied (1.200 €/Jahr) erwarten Sie zusätzlich ein gemeinsames Essen mit Elisabeth Fuchs und ein besonderes Give-Away.



Mit **GOLD** (3.000 €/Jahr) profitieren Sie darüber hinaus von einem exklusiven Vortrag der Chefdirigentin für Ihr Team oder Ihren Freundeskreis.



Die **DIAMANT**-Mitgliedschaft (ab 5.000 €/Jahr) bietet ein individuell gestaltetes Paket, das in persönlicher Absprache mit der Philharmonie Salzburg definiert wird.

Nähere Informationen finden Sie unter
[www.philharmoniesalzburg.at/
mitgliedschaften-ovb](http://www.philharmoniesalzburg.at/mitgliedschaften-ovb)





MOZARTKINO

KINO SEIT 1905

Ihr Kino zum mieten und Schulkino
Täglich top aktuelle Filme auf Deutsch und Englisch



*Kaigasse 33, 5020 Salzburg
0662 - 84 22 22
www.mozartkino.at*



Mulo Francel

Das Magazin Kulturnews bescheinigte ihm einmal den „sinnlichsten Saxofonsound Europas“. Mit seiner Virtuosität und seiner Entdeckerlust lotet Mulo Francel, geboren 1967 in München, dabei immer wieder die Grenzbereiche zwischen Jazz, Klassik und World Music aus: Von Tango und mediterraner Musizierkunst lässt er sich ebenso inspirieren wie von alten europäischen Traditionen, zudem beherrscht er auch die hohe Schule der Improvisation. Mit eigenen Formationen wie Quadro Nuevo, Tango Lyrico oder Mulo Francel & Friends unternahm der vielseitige Künstler, der Saxofon und Komposition in Linz, München und New York studierte, Konzerttourneen nach Amerika, Australien, Asien, rund ums Schwarze Meer und quer durch Europa. Er trat in der New Yorker Carnegie Hall und in Jazz Clubs ebenso auf wie als Straßenmusiker auf italienischen Plätzen oder bei internationalen Festivals. Mulo Francels Saxofonspiel ist auf zahlreichen CDs zu hören; nicht zuletzt seine Veröffentlichungen mit Quadro Nuevo wurden höchst erfolgreich. 2012 legte er unter dem Titel Escape sein erstes Album unter eigenem Namen vor, auf dem er seine Stücke neu und „groovig“ interpretierte.

Es folgte das Projekt The Sax & the Sea, bei dem Mulo Francel komplett solistisch agierte und sich vom Klang des Meeres und von maritimen Orten inspirieren ließ. Später suchte er den intensiven Kontakt zu Musikern aus dem arabischen Kulturraum, und in Kooperation mit Interpreten aus Ägypten und Bagdad entstand das Album Flying Carpets von Quadro Nuevo & Cairo Steps. Die Produktion Mocca Swing aus dem Jahr 2017 vereint gleich zwei CDs: eine von Mulo Francel & Friends und eine im Verbund mit dem Münchner Rundfunkorchester unter der Leitung von Enrique Ugarte. Darüber hinaus musizierte Mulo Francel, der sich als kultureller Brückenbauer versteht, beispielsweise mit Rundfunk-Klangkörpern von NDR und WDR, mit dem Deutschen Filmorchester Babelsberg oder auch dem Ensemble Resonanz. Er arbeitete mit vielen Größen der internationalen Szene zusammen und schrieb Kompositionen für TV- und Kinofilme.



Andreas Hinterseher

In den 1980er Jahren galt das Akkordeon wohl als eher uncool. Andreas Hinterseher ließ sich davon jedoch nicht beirren und steckte seine ganze Leidenschaft in dieses Instrument. Ausgebildet wurde er am Richard- Strauss-Konservatorium in München; seine Inspiration bezog

er aus Volksmusik, Tango oder französischen MusetteMelodien ebenso wie aus Klassik und Jazz. Viele Reisen rund um die Welt haben sein Musizieren beeinflusst. Anstelle von nationaler Heimeligkeit sucht er die stilistische Weite und Vielfalt, die von der gegenseitigen Befruchtung der Kulturen lebt. Im Ensemble Quadro Nuevo ist er mit dem Akkordeon, dem Bandoneon oder auch dem Vibrandoneon, einem Blasinstrument aus der Familie der Harmonikas, zu erleben.



D. D. Lowka

D.D. Lowka wurde an der Bass-Schule München unterrichtet und studierte Kontrabass am Anton-Bruckner-Konservatorium in Linz. Seit 1994 arbeitet er als freischaffender Musiker mit den Schwerpunkten Jazz und Weltmusik. Dabei besticht er durch sein lyrisches, melodisches Spiel; explosive Percussion-Soli auf dem Kontrabasskorpus gelten darüber hinaus als sein Markenzeichen. Seit Langem beschäftigt er sich mit der Weiterentwicklung des Kontrabasses und ist Pionier auf seinem sechssaitigen Prototypen.

D.D. Lowka erhielt verschiedene Kulturförderpreise, z. B. aus Burghausen und Krakau. Er war Finalist der Hennessy Jazz Search in Düsseldorf und der Jazz Competition in Leverkusen. Im Ensemble Quadro Nuevo legt er das Bassfundament.



Chris Gall

Kaum ein deutscher Pianist hat in den vergangenen Jahren die Stilgrenzen des Jazz so konsequent und originell erweitert wie der Münchner Chris Gall. Nach jahrelanger klassischer Ausbildung studiert Gall als Stipendiat am renommierten Berklee College of Music in Boston, das schon Größen wie Branford Marsalis, Melissa Etheridge, Brad Mehldau, u.v.a. ausgebildet hat. Mit seinen beiden Trio-Veröffentlichungen „Climbing Up“ (2008) und „Hello Stranger“ (2010) bei ACT, einem der führenden europäischen Jazzlabels, machte Chris Gall früh auf sich aufmerksam und begeistert mit Jazz und Indie-Rock und Weltmusik das Publikum vom Jazzfestival in Montreux bis zur Jazz Baltica, bei den Stuttgart Jazz Open und im Wiener Konzerthaus.

2014 reiste er mit den mehrfachen ECHO-Gewinnern Quadro Nuevo nach Buenos Aires. Bei den darauffolgenden CD Aufnahmen zu „Tango!“ ist Gall als Pianist, Komponist und Arrangeur beteiligt und wird bereits wenige Monate nach Erscheinen mit dem Platin-Jazz Award der Deutschen Phonoindustrie ausgezeichnet und steht eitdem bei über 250 Konzerten als Gastpianist mit Quadro Nuevo auf der Bühne. 2015 ist Galls erste Solo-CD „Piano Solo“ mit fast ausschließlich Eigenkompositionen erschienen, die laut Süddeutscher Zeitung nicht nur seine glänzende Technik, sondern „seinen unerschöpflichen Ideenreichtum, vor allem aber seinen unbestechlichen Geschmack“ demonstriert. Mit dem Duo-Projekt „Myriad“, eine Kollaboration mit dem in Londoner Perkussionisten Bernhard Schimpelsberger, wurde Gall u.a. zum London International Arts Festival (2017) eingeladen. Ihr Live-Album „Studio Konzert“ (Neuklang) ist 2017 erschienen und wird exklusiv auf Vinyl vertrieben.

2018 veröffentlichte Chris Gall gleich zwei Alben (GLM Music), mit denen er auch die internationale Presse begeistern kann: sein drittes Trio-Album „Cosmic Playground“, das es unter die „10 of the hottest new jazz albums“ des renommierten amerikanischen Jazzmagazins JAZZIZ geschafft hat, sowie sein zweites Solo Album „Room of Silence“, welches bei Kritikern Assoziationen zu großen Klavieraufnahmen hervorruft: „Gall's playing is magical (...) and echoes Keith Jarrett's The Köln Concert“ (All About Jazz). 2019 erschien das Album „Volkslied reloaded“ auf Sony Classics, eine Kollaboration von Quadro Nuevo und dem Münchner Rundfunkorchester unter der Leitung von Elisabeth Fuchs, bei dem Chris Gall ebenfalls als Pianist und Arrangeur mitwirkt.



<<Metti bòn, cava bòn>>
(= Zu Gutes rein, hol Gutes raus)

... Vom Feld, vom Weinberg oder vom Olivenhain sind es nur wenige Meter bis zur Soßenküche, zum Weinkeller oder zur Ölmühle, wo die Erzeugnisse **ohne Zusatzstoffe hausgemacht** werden. Bei La Vialla bauen wir **seit 1978 gesunde, schmackhafte, biologische und biodynamische Feldfrüchte, Reben und Obst ganz ohne Chemikalien an und verarbeiten sie. Die Erzeugnisse werden direkt – ohne Zwischenhändler – nach Hause geschickt. Durch die Verwendung grüner Energie, die Förderung der Bodenfruchtbarkeit und der biologischen Vielfalt** (z.B. durch den Anbau alter Getreide- und Rebsorten) sowie die Wiederverwertung von Abfällen und Ressourcen ist die Fattoria La Vialla nicht nur klimaneutral, sondern auch **klimapositiv und Siegerin beim Deutschen Nachhaltigkeitspreis 2024**. Die Naturbelassenheit dieser Erzeugnisse, die mit Respekt gegenüber derjenigen, die sie wachsen lässt (der Natur!), und denjenigen, die sie essen, angebaut werden, kann man schmecken...

Die **Familie Lo Franco** wurde bei Meininger Award als „**Weinfamilie des Jahres 2023**“ und bei Mundus Vini Biofach 2023 als „**Erzeuger des Jahres International**“ ausgezeichnet.

Besuchen Sie uns in der Toskana, auf der Webseite www.lavialla.com oder auch in der **Speisekammer am Attersee**, wo Sie alle Spezialitäten der Fattoria verkosten können. Am einfachsten ist der Zugang zur Speisekammer mit dem magnetischen Schlüssel aus Olivenholz...

Willkommen in der „kleinen, großen Welt“ von La Vialla!





Vorsorge
beginnt im Kopf.
Kultur
mit guter Musik.

**KULTUR IST SINNLICH,
KULTURFÖRDERUNG UNSER ANLIEGEN**

Wir freuen uns, als engagierter Partner der Philharmonie Salzburg ein Orchester unterstützen zu dürfen, das sich mit erfrischend neuen, vom Staub der Jahrhunderte befreiten Interpretationen klassischer Meisterwerke in die Herzen der Zuhörer spielt.

Wir wünschen allen Musikliebhabern einen wahren Ohren- und Augenschmaus und ein „sinnliches“ Kulturerlebnis der Extraklasse!

S-VERSICHERUNG

s Versicherung ist eine Marke der
WIENER STÄDTISCHE Versicherung AG
Vienna Insurance Group

Partner der
© Erika Mayer
**Salzburger
Philharmonie**

**UND
STOLZ
DRAUF.**



**UND
STOLZ
DRAUF.**



ELISABETH FUCHS

Elisabeth Fuchs ist Chefdirigentin und Gründerin der Philharmonie Salzburg. Seit 2023 ist sie zudem als Chefdirigentin des Landesorchesters Burgenland tätig. Sie verbindet eine mehrjährige Zusammenarbeit mit den Stuttgarter Philharmonikern, dem Zagreb Philharmonic Orchestra, dem Helsingborg Symphony Orchestra und dem Brussels Philharmonic Orchestra. Zudem dirigierte sie das Bruckner Orchester Linz, das Tonkünstler Orchester Niederösterreich, das Mozarteumorchester Salzburg, das Orchester Recreation Graz, die Hamburger Symphoniker, die Dortmunder Philharmoniker, die NDR Radiophilharmonie Hannover, das WDR Sinfonieorchester Köln, das HR Sinfonieorchester Frankfurt, die Münchner Symphoniker und das Münchner Rundfunkorchester. An der Staatsoper Prag gab Elisabeth Fuchs ihr Debüt mit der Zauberflöte, bei den Salzburger Festspielen dirigierte sie Schostakowitschs Das Neue Babylon sowie die Mozart-Opern Bastien und Bastienne und Der Schauspieldirektor, die von dem Klassik-Label Die deutsche Grammophon auf DVD eingespielt wurden. Elisabeth Fuchs liebt es, über musikalische Grenzen hinweg zu experimentieren.

Dies führte zu besonderen Musik- und Performanceprojekten mit Quadro Nuevo, Stjepan Hauser (2CELLOS), David Orlofsky Trio, Klazz Brothers, Henry Threadgill, Pacho Flores, Andreas Martin Hofmeir, Benjamin Schmid, Sergej Malov, Yury Revich, Alina Pogostkina, Daniel Müller-Schott, Per Arne Glorvigen, Nikolai Tokarev, Rolando Villazón, Evelyn Huber, Deborah Henson-Conant, Iris Berben, Maria Bill, Monika Ballwein, Conchita Wurst, Cornelius Obonya, Philipp Hochmair, Hans Sigl, Urbanatix, Herbert Pixner oder Salut Salon.

Große Anliegen sind ihr die partizipative Musikvermittlung (was u. a. zu großen Chorprojekten mit dem 2018 gegründeten Chor der Philharmonie Salzburg mit über 300 Mitwirkenden führt) sowie die Musikvermittlung für Kinder und Jugendliche. Dafür gründete Elisabeth Fuchs im Jahr 2007 die Kinderfestspiele Salzburg, etablierte 2013 die Lehrlingskonzerte im Großen Festspielhaus und im Brucknerhaus Linz, rief 2021 den Wettbewerb Zeig dein Talent ins Leben, initiierte 2022 ein Blockflötenprojekt für Salzburgs Volksschul-Kinder und gründete 2022 die Kinder- & Jugendphilharmonie Salzburg. Von 2009 bis 2018 war sie künstlerische Leiterin der Salzburger Kulturvereinigung. Elisabeth Fuchs hält zahlreiche Auszeichnungen, unter anderem das Große Verdienstzeichen des Landes Salzburg sowie den Ehrenbecher und das Stadtsiegel in Gold der Stadt Salzburg.

Sprechen wir über Zukunft.

Hallo, Salzburg! Neue Chancen für Ihr Vermögen
mit Erste Private Banking: **Alter Markt 3.**



Chor der Philharmonie Salzburg

2019 wurde der Chor der Philharmonie Salzburg auf Initiative von Elisabeth Fuchs als partizipatives Musikvermittlungsprojekt gegründet. Neben großen Chorprojekten mit bis zu 200 Sängerinnen und Sängern tritt der Chor immer wieder auch in kleinerer Besetzung mit 25 bis 30 Sängerinnen und Sängern als Kammerchor auf.

Der Chor wirkt zusammen mit der Philharmonie Salzburg unter der Leitung von Elisabeth Fuchs bei verschiedenen Auftritten, unter anderem im Großen Festspielhaus Salzburg, der Alpenarena Bad Hofgastein und beim Sächsischen Mozartfest in Chemnitz mit.

Das Programm reicht dabei von Carl Orffs „Carmina Burana“ über Beethovens 9. Symphonie mit Friedrich Schillers vertonter „Ode an die Freude“ bis hin zu den berühmtesten Opernchören, aber auch „Hoamat Symphonisch“ mit der Band Die Seer sowie den Tribute-Konzerten „A Symphonic Tribute Show to ABBA, QUEEN, THE BEATLES, MICHAEL JACKSON, THE 80s“ u. v. m.

Alle Infos zu unseren Chorprojekten sowie zum Anmelden und Vorsingen finden Sie auf unserer Website:
www.philharmoniesalzburg.at/chor

CHOR

Sopran

Heidemarie Aigner
Silvia Angerer
Silke Bethge
Andrea Brugger
Rotraud Butschek
Dorothea Eder
Eva Eggerth-Seilinger
Barbara Engländer
Marion Feik
Franziska Fuchs
Susanne Fuchs
Barbara Garlin
Barbara Genser
Isabella Gostner
Uta Grothaus-Giese
Michaela Hangler
Lea Haselberger
Sarah Hyde
Monika Koch
Melanie Kretschmar
Gabriele Kriks
Claudia Lagler
Margreth Lanzinger
Ingrid Leitner
Elisabeth Mick
Franziska Nußdorfer
Andrea Oswald
Ulrike Peham
Gabriele Petrkowski
Melissa Rothmann
Nina Sattler-Hovdar
Karin Schneider
Brigitte Singer
Anna Stahl
Irene Steinhofer
Ulrike Tatra-Gomahr
Alexandra Weinmann
Mirja Wohlfeil
Walli Wührer

Sopran (Forts.)

Daniela Zehner
Regina Zwinger-Haberl

Alt

Angela Berger
Andrea Bleyer
Edda Böhm-Ingram
Julia Dankl
Christine Deußner
Birgit Dreyer
Nicola Eder
Irmgard Eder
Magdalena Eder-
Dommershausen
Verena Enzinger
Antonia Eschbacher
Angelika Estl
Katharina Friedrich
Kristi Fronthaler
Gerti Grünwald
Gundi Guggenberger
Ursula Hawranek
Martina Kapeller
Claudia Kelling
Sabine Kindler-
Löfflmann
Birgit Lindner
Gertraud Litzlhammer
Regina Massányi
Sigrid Mayr
Andrea Müller
Verena Muspach
Barbara Ortner
Elisabeth Prenninger
Anne Raudschus
Ingeborg Rechberger
Romana Rotschopf
Claudia Scheutz
Barbara Schimanek

CHOR

Alt (Forts.)

Antonia Schlick
Juliana Schörghofer
Ingrid Senoner
Angelika Spechtler
Martina Stangassinger-
Mühlbacher
Maria Anna Staudinger
Patricia Steiner-Turner
Karin Maria Stockinger
Barbara Stuck
Irene Valentini
Claudia Wickenhauser
Gerhild Wundsam

Tenor

Samuel Andre
Helmut Dachs
Michaela Demuth
Doris Diess
Angelika Dobner
Ilka Funke
Ulrike Galvan-
Vorderegger
Lutz Garlin
Günther Karlhuber
Stefan Kreft
Eva Kriso
Christina Lehner
Robert Luckmann
Michaela Luckmann
Simone Namberger
Theresa Natz
Eva Wieser

Bass

Manfred Adelsberger
Sebastian Aigner
Wolfgang Bohusch
Michael Butschek
Helmut Deußner
Peter Hausberger
Edwin Kapeller
Jörg Land
Philipp Lettowsky
Kurt Obermann
Siegfried Reichel
Georg Stahl
Martin Stockinger
Daniel Wundsam



ALTSTADTHOTEL

KASERERBRAEU

★★★★★ seit 1342 in Salzburg

*Tradition und Gastfreundschaft seit
1342 im Herzen der Salzburger Altstadt*



*Das Hotel in dem die Musiker
der Philharmonie nächtigen*

Kaigasse 33, 5020 Salzburg

www.kasererbraeu.at

info@kasererbraeu.at

Musiker:innen

1. Violine

Maria Tió*
Anna-Katharina Tittgen
Maria Sá
Denis Vasylynets**
Ivan Hlibov
Jose Luis Paz Pantoja
Miguel Rocha
Arina Behlilovic**

2. Violine

Jiachen Zhang
Moisés Irajá dos Santos
Maria Dengg
Sara Simic**
Tatiana Isaenkova
Mariaelena Gutierrez
Kaori Terrones Salazar

Bratsche

Estela Megias
Monika Urbonaite
Denizsu Polat
Ana Estévez Fernández
Sara Cuadrado Perez
Giuseppe Zappala

Violoncello

Jinhyung Yoon
Siul Alberto Angel Prado
Nejc Rupnik
Orlando Abraham Lopez Puertas
Ewelina Hlawa

Kontrabass

Teodor Ganev
Sandra Cvitkovac
Petar Lučić Basarić**

Flöte

Aleksandra Pechytiak
Vita Benko

Oboe

Hanami Sakurai
Raquel Zamorano Ríos**

Klarinette

Filip Brezovšek
Marko Derikrava

Fagott

Lidia Ariza Nogués
Lucia Perez Rodriguez**

Horn

Elliott Howley
Sabela Rodríguez Oliveira
Rony Sepulveda
Daniel Martín Andreu**

Trompete

Lenart Zih
Erik Brezovsek

Tenorposaune

Matej Štih
Alexis Pelayo González

Bassposaune

Benjamin Maurice Sathrum

Tuba

Matúš Mráz

Schlagwerk

Kiril Stoyanov
Jan Cibej



* Konzertmeister:in
** Akademist:in



© Erika Mayer

PHILHARMONIE SALZBURG

Die Philharmonie Salzburg wurde 1998 von Dirigentin Elisabeth Fuchs gegründet. Durch frische Interpretationen klassischer Werke, außergewöhnliche Programme und passioniertes Musizieren eroberte das Orchester die Herzen des Publikums.

Musikpädagogische und partizipative Projekte gehören ebenso zum Jahresprogramm wie klassische philharmonische Konzerte.

Das Repertoire umfasst unter anderem Bach, Vivaldi, Mozart, Beethoven, Brahms, Mahler, Strawinsky, Britten, John Adams, Arvo Pärt, Astor Piazzolla und Fazil Say. Im Crossover-Bereich überzeugt das Orchester mit Projekten wie *Jedermann Reloaded*

Symphonic, Alpensinfonie und Alpine Literatur, Salut Salon Symphonique, Stummfilm & Livemusik, Best of Hollywood, Broadway meets Hip-Hop, A Symphonic Tribute to ABBA, QUEEN & The BEATLES, Classic meets Cuba, Symphonic Salsa, Mambo in Concert und Symphonic Alps mit Herbert Pixner.

Die Philharmonie Salzburg spielt mit Top-Solist:innen und Schauspieler:innen wie Juan Diego Flórez, Pumeza Matshikiza, Rolando Villazón, Rainhard Fendrich, Maria Bill, Conchita Wurst, Monika Ballwein, Deborah Henson-Conant, Evelyn Huber, Sergey Malov, Alina Pogostkina, Benjamin Schmid, Yury Revich, Daniel Müller-Schott, Julia Hagen, Camille Thomas, Ferhan und

Ferzan Önder, Olga Scheps, Fabio Martino, Nikolai Tokarev, Galina Vracheva, Radovan Vlatković, Andreas M. Hofmeir, Pacho Flores, Manuel Randi, Herbert Pixner, Henry Threadgill, den Klazz Brothers, Quadro Nuevo, Salut Salon, Iris Berben, Frederic Böhle, Cornelius Obonya, Hans Sigl und Philipp Hochmair.

Die Philharmonie Salzburg spielt in Besetzungen von 30 bis 130 Musiker:innen und beheimatet zudem den Chor und Kammerchor der Philharmonie Salzburg sowie die Kinder- und Jugendphilharmonie Salzburg. Im Jahr 2023 wurde das Orchester anlässlich des 25-jährigen Bestehens mit dem Wappen des Landes Salzburg ausgezeichnet.

Team der Philharmonie Salzburg

MMMag. Elisabeth Fuchs · Geschäftsführung
Chefdirigentin & Intendantin

Maria Rinnerthaler, MA · Leitung Künstlerisches Betriebsbüro,
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit,
Musikdramaturgie & Ensemble/Orchesterbuchung

Ewelina Hlawka, MA · Leitung Orchesterbüro & Notenarchiv

Carina Schwab, MAS · Leitung Sponsoring & Fundraising, Marketing,
Freunde der Philharmonie Salzburg

Georg Hopfinger · Grafik

Helena Nowotny, BA · Leitung Ticketing & Rechnungswesen

Johanna Kloser, MA, BA · Künstlerisches Betriebsbüro, CRM &
Assistenz der Geschäftsführung

Sanna-Milada Adam, BA, BA · Künstlerisches Betriebsbüro,
Abendspielleitung, Facility Management & Blockflötenprojekt

Eva Simon · Ticketing, Abendkassa &
Anmeldekoordination Kinderfestspielwoche

Vita Benko, MA · Leitung Social Media, Youtube,
Audio/Video & Unterrichtsbörse

Mag. Maria Dengg, MA · Zeig dein Talent & Organisationsleitung
Kinder- & Jugendphilharmonie

Mag. Nina Sattler-Hovdar · Choradministration

Eva Fuchs-Mischkulnig · Consulting Sponsoring
& Fundraising

Impressum

Verantwortlich für den Inhalt

Philharmonie Salzburg
Nonntaler Hauptstraße 39c
A-5020 Salzburg
ZVR 274338574 UID ATU 66983179

Geschäftskonto Philharmonie Salzburg:
AT61 2040 4000 0002 0396
SBGSAT2SXXX

Österreichisches Spenden- Ticketkonto Philharmonie Salzburg
AT92 2040 4000 4204 1111
SBGSAT2SXXX

Spenden-Registriernummer Österreich
KK 12361

Ihre Spende ist absetzbar unter Angabe des vollständigen Namens und Geburtsdatums.

Deutsches Spendenkonto: „Freunde der Kinderfestspiele & Philharmonie Salzburg“
(Sitz in: 83458 Schneizlreuth)
DE18 7105 0000 0020 4157 09

Ihre Spende ist absetzbar unter Angabe des vollständigen Namens, Geburtsdatums und der Postadresse.

Spendenquittung erhältlich unter office@philharmoniesalzburg.at
Telefon +43 650 5172030
E-Mail office@philharmoniesalzburg.at

Obfrau: MMMag. Elisabeth Fuchs